

Walddorfer Schüler wanderten auf Gustav Werners Spuren

Ziel war die Ausstellung zur Diakonie- und Industriegeschichte im Museum Gustav Werner Forum in Reutlingen

Walddorfhäslach/Reutlingen (bd) — Rund 30 Schüler und Lehrer der Gustav-Werner-Gemeinschaftsschule Walddorfhäslach sowie Bürger aus der Gemeinde und Umgebung starteten am 14. Februar zur Wanderung nach Reutlingen. Diesen Weg ging vor 180 Jahren auch der Begründer der BruderhausDiakonie und Reutlinger Ehrenbürger Gustav Werner, als er mit zehn Waisenkindern und Sack und Pack von Walddorf nach Reutlingen zog. Dort legte er den Grundstein für sein weitläufiges gemeinnütziges Werk. Das erläuterte der Organisator und Leiter der Wanderung, Professor Martin Beck, der Wandergruppe.

Beck ist Vorsitzender des Stiftungsrats der BruderhausDiakonie. Er führte die Wandergruppe, zu der sich neben Eltern und Großeltern der Schüler unter anderem auch der ehemalige Dörnacher Ortsvorsteher Roland Kümmerle gesellt hatte. Eine Führung durch die Ausstellung im Museum Gustav Werner Forum zur Diakonie- und Industriegeschichte vertiefte die Informationen über den Theologen Gustav Werner und seine Zeit.

Foto:

Kurz vor dem Start: die Wandergruppe mit Professor Martin Beck (vorne Mitte) und Walddorfhäslachs Bürgermeisterin Silke Höflinger (2. Reihe rechts).

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de

Verantwortlich: Sabine Steininger, Pressesprecherin • Ringelbachstraße 211 • 72762 Reutlingen
Telefon 07121 278-917 • Fax 07121 278-955 • sabine.steininger@bruderhausdiakonie.de • www.brunderhausdiakonie.de

PRESSEINFORMATION